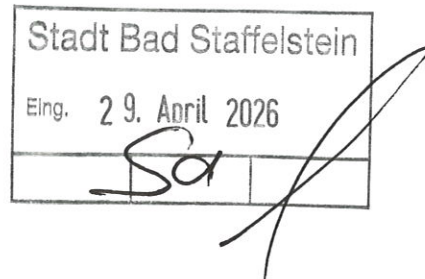




Sandra Nossek  
Frauendorfer Str. 13a  
96231 Bad Staffelstein  
sandranossek@web.de



Bürgermeister Mario Schönwald  
Marktplatz 1  
96231 Bad Staffelstein



Bad Staffelstein, den 24.04.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schönwald,

**die Fraktionsgemeinschaft die Grünen/SBUN und SPD stellt einen Antrag zur Erweiterung und Umbenennung des bisherigen „Klima- und Energieausschusses“ zum „Zukunfts- und Entwicklungsausschuss“**

Der Stadtrat der Stadt Bad Staffelstein beschließt die Erweiterung und Umbenennung des bisherigen „Klima- und Energieausschusses“ zum „Zukunfts- und Entwicklungsausschusses“ begrenzt für diese Wahlperiode (2026 – 2032), der sich aus Stadträten der einzelnen Fraktionen, in der Größe die vom Stadtratsgremium beschlossen wird, zusammensetzt.

Die Erweiterung zum „Zukunfts- und Entwicklungsausschuss“ wäre unserer Ansicht nach sehr wichtig, um zu den aktuellen Fragen der Innenstadtentwicklung, Verkehrsberuhigung aber auch zu Themen der Klimaanpassung, Energieplanung, Kommunale Wärmeplanung Ideen zu entwickeln und wichtige Umsetzungen voranzutreiben.

Immer wieder stehen die oben genannten Themen im Mittelpunkt, wenn es um weitere Entscheidungen geht. Es wäre demnach wichtig, eine Zukunftsversion zu entwickeln, die diese Bereiche im Blick hat.

- Die Innenstadtentwicklung eng verbunden mit einer Verkehrsberuhigung und Umgestaltung des Marktplatzbereichs ist für die positive Entwicklung unserer Stadt ein wichtiges Thema und sollte intensiv vorangetrieben werden. Hier wäre in einzelnen Punkten auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement möglich.
- Der Energienutzungsplan des Landkreises hat der Stadt einen klaren Auftrag mitgegeben, seine Energieerzeugung durch erneuerbare Energiequellen voranzutreiben und auszubauen. Wir produzieren lediglich 23% unseres

Energiebedarfs, vgl. Ebenfeld 100%. Die momentanen weltweiten Krisenherde und ihre negativen Auswirkungen auf die Versorgung mit fossilen Energiestoffen setzt dieses Thema ebenso ganz oben auf die Prioritätenliste. Es geht hier nicht vorrangig um die Ausweisung neuer Freiflächen- Photovoltaikanlagen, sondern auch um Windenergie, Photovoltaik auf bereits versiegelten Flächen wie Parkplätzen und Dächern.

- Zudem sind alle Kommunen aufgefordert bis zum Jahr 2030 eine kommunale Wärmeplanung vorzulegen und Bürger und Bürgerinnen die Möglichkeit zu geben, sich dieser anzuschließen. Industrieabwärme, Geothermie und weitere Wärmequellen gilt es zu überprüfen und nutzbar zu machen.
- Ein weiteres Thema sind die Klimaanpassungsmaßnahmen, die in den kommenden Jahren immer wichtiger werden um den Veränderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, entgegenzutreten zu können. Die Stadt Bad Staffelstein, die als Gesundheitsregion wirbt, sollte nicht erst warten bis ihr Auflagen gemacht werden, sondern bereits jetzt aktiv z.B. der zunehmenden Hitzeperioden entgegenwirken. Hierzu gehören auch Entsiegelungsmaßnahmen und die Herstellung von bepflanzten und begrünten Flächen. Dies sollte im Sinne des Naturschutzes, der Aufenthalts- und Lebensqualität sowie der Entlastung des öffentlichen Kanal- und Wassersystems und wichtiges Ziel der Stadtentwicklung sein.

All dies sind wichtige Zukunftsthemen unserer Stadt und wir sehen sie in einem Ausschuss „Zukunft und Entwicklung“ gut verankert. Deshalb fordern wir das Stadtratsgremium auf unserer Antragsstellung zu folgen und der Erweiterung des bisherigen „Klima- und Energieausschusses“ zum Ausschuss „Zukunft und Entwicklung“ zuzustimmen. Die finanziellen Mittel sind bereits für den Ausschuss „Klima und Energie“ eingestellt.

Mit freundlichen Grüßen,

Sandra Nossek

Fraktionsgemeinschaft die Grünen /SBUN und SPD